

## Einverleibungen (Hamburg, 14–15 Feb 20)

Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg, 14.–15.02.2020

Maria Schaller

Tagung der Isa Lohmann-Siems Stiftung, Warburg-Haus Hamburg "Einverleibungen"

Das Phänomen der Einverleibung ist allgegenwärtig: Ob real in Form von Nahrungsmitteln, ob symbolisch in Form von Bücherwissen und Bilderwelten, ob gewaltsam und räuberisch, wenn es um territoriale Übernahmen und Annexionen geht. Allen diesen Vorgängen ist gemeinsam, dass der Leib als Medium oder Metapher genutzt wird, um Differenz zu erzeugen oder aufzuheben. Wo Prozesse der Einverleibung stattfinden, wann sie beginnen, wo sie hinführen und was am Ende bestehen bleibt, soll im Rahmen der Tagung ausgelotet werden.

Welche Möglichkeiten eröffnet das Bild der Einverleibung, wenn es für immaterielle Vorgänge steht? Welchen Mehrwert birgt die Denkfigur der Einverleibung, den synonym verwendete Begriffe wie Auf- oder Übernahme, Aneignung oder Annektierung nicht leisten können? Inwiefern wird ein einverleibtes Fremdes immer zum Eigenen, oder kann die Einverleibung auch ein Drittes produzieren? Fragen dieser Art werden im interdisziplinären Dialog von Vertreter\_innen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Theologie, Literaturwissenschaft, Ägyptologie, Geschichte, Medizinethnologie, Kulturanthropologie und Rechtswissenschaft diskutiert.

Organisation: Faline Eberling, Eva Paetzold und Maria Schaller

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.isa-lohmann-siems-stiftung.de>

Programm:

Freitag, 14. Februar 2020

11:00 Begrüßung und Einführung

Schwellen & Transformationen

11:30 Faline Eberling (Hamburg): Verschluckt, verdaut, verbüßt? Der Höllenschlund in mittelalterlichen Darstellungen

12:15 Sabine Wöhlke (Göttingen): Das Fremde im Eigenen: Geschlechterunterschiede im Körper-Leib-Verständnis bei Lebendorgantransplantierten

13:00 Mittagspause und Führung durch das Warburg-Haus

14:00 Mona Körte (Bielefeld): Einverleibung und Geheimnis

Materialitäten & Praktiken

14:45 Carina Kühne-Wespi (Heidelberg): Papyrustrunk und Hieroglyphentattoos: Praktiken der Einverleibung von Geschriebenem im Alten Ägypten

15:30 Kaffeepause

16:00 Anselm Schubert (Erlangen-Nürnberg): Gegessenes Heil. Die Substantialität der Hostie und ihre Wirkungen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

16:45 Maria Schaller (Hamburg): Bilder essen? Einverleibte Schluckbildchen und Schabmadonnen

17:30 Apéro

Samstag, 15. Februar 2020

Hierarchie & (Macht-)Beziehungen

10:00 Michael Ganner (Innsbruck): Einverleibung im Spannungsverhältnis von Autonomie und Zwang – rechtsphilosophische Betrachtungen

10:45 Lena Bader (Paris): Verschlungene Bilder und verdrängte Vororte. Ein Beitrag aus Brasilien

11:30 Imbiss

12:00 Jan Hassink (Göttingen): Einverleibung (unter) der Besatzung? Sport und Alltag im annektierten Elsass während des Zweiten Weltkriegs

12:45 Eva Paetzold (Hamburg): FamilienFilmEssen: Zu familiären Nahrungs- und Filmaufnahmen

13:30 Fazit

Um Anmeldung wird gebeten unter: <https://ils-stiftung.de/anmeldung.html>

Quellennachweis:

CONF: Einverleibungen (Hamburg, 14-15 Feb 20). In: ArtHist.net, 08.01.2020. Letzter Zugriff 04.05.2024.

<<https://arthist.net/archive/22331>>.